

# Mit Schnittstellen Systemgrenzen überbrücken

Eine Anwendergemeinschaft aus 45 Netzbetreibern in Ostdeutschland hat **Mitnetz Strom** mit der Smart-Meter-Gateway-Administration beauftragt. **VON FRITZ WILHELM**

Über 1 Mio. Zähler sind insgesamt in den Netzgebieten der Unternehmen installiert, die sich für die Dienstleistungen der Tochtergesellschaft der EnviaM entschieden haben. Davon werden voraussichtlich in den ersten Jahren mehr als 100 000 Geräte im Zuge des Smart Meter Rollouts durch intelligente Messsysteme ersetzt werden. Für einen Zeitraum von drei Jahren haben die Mitglieder der Anwendergemeinschaft, die in Städten zwischen 25 000 und 100 000 Einwohnern die Messstellen

betreiben, Mitnetz Strom die Einrichtung und Steuerung dieser intelligenten Messsysteme übertragen.

## Anpassungen an sich änderndes Interimsmodell notwendig

Die Plattform dafür liefert die Gisa GmbH aus Halle an der Saale mit ihrem nach den Vorgaben der Bundesanstalt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten Rechenzentrum. Neben der Mitnetz nutzt auch die Metering-Tochter von Innogy das Software-as-a-Service-Modell.

„Die Kunden erwarten, dass wir gemeinsam mit Robotron, dem Hersteller der Software, ständig an der Fortentwicklung des Systems arbeiten und die Nutzer in die Entwicklung einbeziehen“, erklärt Ingo Schöbe. Das sei natürlich auch der Fall, versichert der Leiter Smart Utility Solutions bei Gisa und nennt gleich die wesentlichen Baustellen, an denen die Dienstleister derzeit arbeiten: Das für die nächsten drei Jahre gültige Interimsmodell für die Prozesse der Marktkommunikation verändert immer wieder sein Gesicht und

wird schließlich im sogenannten Zielmodell münden. Dafür seien stetige Anpassungen nötig. Daneben sei die Integration des Gateway-Administrationssystems in das bestehende Energiedaten- und Abrechnungsmanagement des jeweiligen Energieversorgers derzeit eine besonders dringliche Aufgabe. „Denn die Messwerte, die aus dem Zähler über das Gateway kommen, müssen schließlich in die einzelnen Anwendungen einfließen“, so Schöbe. Er geht davon aus, dass mindestens 150 Netzbetreiber als Messstellenbetreiber über ihre Gateway-Administration die Plattform nutzen werden.

Obwohl der damit verbundene Integrationsaufwand eine enorme Herausforderung sei, die bis Anfang 2018 bewältigt sein müsse, fürchtet Schöbe nicht, in Zeitnot zu geraten. Denn durch die frühzeitige Zertifizierung des Rechenzentrums nach ISO 27001 hätten er und seine Mitarbeiter nun den Kopf weitgehend frei, um sich der Abstimmung mit SAP, SIV, Wilken, Neutrasoft und anderen Softwareanbietern zuzuwenden. Bis Mitte 2017 sollen Lösungspakete für zehn bis zwölf Systemcluster stehen. Darunter versteht der Gisa-Manager eine Gruppe von Unternehmen, die jeweils auf eine sehr ähnliche IT-Landschaft setzt.

Entscheidend für die Integration in die Abrechnungs- und Gerätemanagementlösungen der sogenannten externen Marktteilnehmer sind die Schnittstellen. Schließlich müssen die Prozesse zwischen Messstellenbetreiber und Gateway-Administrator sowie zum Energieversorger reibungslos

funktionieren. Ansonsten bräuchte man über Mehrwertdienstleistungen auf Basis von Smart-Meter-Daten erst gar nicht nachzudenken.

„Gateway-Administrations-Softwaresysteme haben Schnittstellenpakete. Robotron hat beispielsweise sogenannte Connectoren auf der Seite der Plattformnutzer geschaffen, die wir nutzen“, erklärt Schöbe.

Dass mit Innogy Metering, Mitnetz und Voltaris neben weiteren Mandanten drei sehr große Gateway-Administratoren mit einem kalkulierbaren Kundenstamm die Gisa-Lösung nutzen, hat für den IT-Dienstleister einen wesentlichen Vorteil: „Wir wissen in etwa, wie viele Kunden in welchem Cluster sein werden“, so Schöbe. Dies erleichtere die Abschätzung der notwendigen Investitionen und die Preisgestaltung erheblich.

Insgesamt geht man bei Gisa davon aus, dass hinter den Mandanten, die die Plattformen nutzen werden, in den nächsten acht bis zehn Jahren etwa 1,5 Mio. zu administrierende Gateways stehen werden. „Bei einem geschätzten Marktvolumen von rund sieben Millionen Gateways sehen wir die Gisa im Markt als langfristig stabil gesetzt an“, freut sich Schöbe.

Wie Tobias Sauer, Abteilungsleiter Zählerwesen, anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme einer Zählerprüfstrecke an der Hochschule Mittweida erklärte, stehen allein bei Mitnetz Strom in den nächsten Jahren rund 250 000 intelligente Messsysteme zur Installation an.

Bereits Anfang 2016 hatte der mitteldeutsche Netzbetreiber ein Forum für ostdeutsche Messstellenbetreiber zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer initiiert, über das sich rund 50 Unternehmen, darunter zahlreiche Stadtwerke, austauschen. Die Tochtergesellschaft der EnviaM tritt jedoch nicht nur als Initiator, Vermittler und Gateway-Administrator auf, sondern betreibt seit Ende 2015 auch gemeinsam mit der Hochschule Merseburg das bundesweit erste Prüflabor, in dem intelligente Messsysteme auf Herz und Nieren getestet werden. Darüber hinaus hat sie zusammen mit den Hochschulen Anhalt (Köthen) und Mittweida ein Qualitätsmanagementsystem für die Geräte entwickelt, das als Planungshilfe bei der Einführung intelligenter Messsysteme dienen soll. **E&M**

## Große Gateway-Administratoren mit kalkulierbarem Kundenstamm

**Wer sorgt für die Sicherheit Ihrer Daten?**

**Unser Gateway-Keeper**

**Lösungswelt für Smart-Meter-Rollout**

Abteilungsleiter Michael Bruchner (l.) und Teamleiter Christian Hartmann, RZ-Betrieb / IT-Technik

Geschützte Daten, Informationssicherheit über alle Prozesse, komplette Bandbreite der Smart Meter Gateway-Administration, Zertifizierungsmodell für Messstellenbetreiber ... Die Thüga SmartService GmbH bietet die mit Sicherheit optimale Lösung – besiegelt mit dem **ISO 27001-Zertifikat auf Basis von IT-Grundschutz!**

**Interesse an unserer Lösungskompetenz?**  
Dann kontaktieren Sie gerne unseren Ansprechpartner:  
Harald Kießling, Tel. 09282/9999-343,  
harald.kiessling@smartservice.de

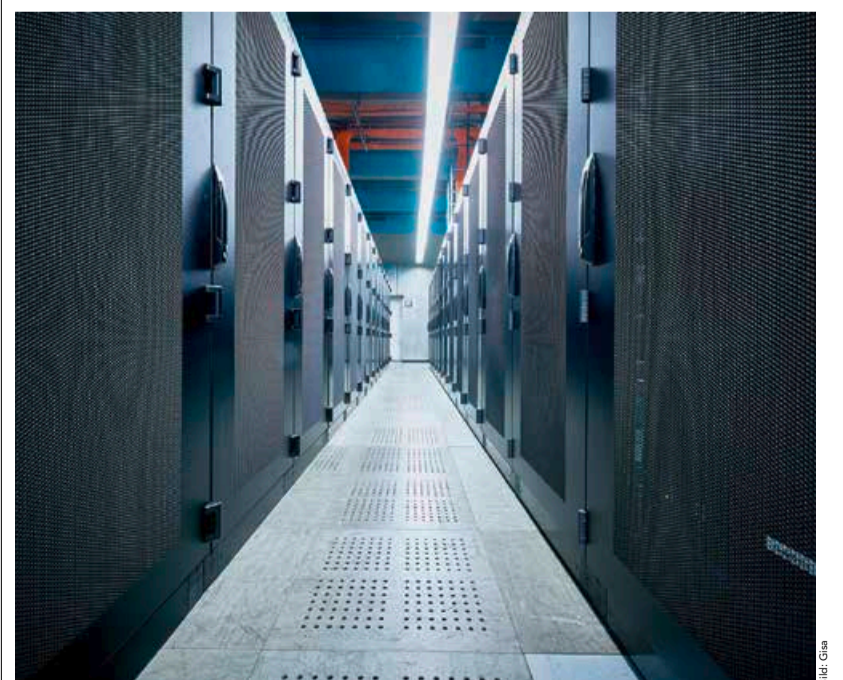
Besuchen Sie uns auf der **ZMP, Messe Leipzig, 10. und 11. Mai 2017**

**FNN-Fachkongress 2017 ZMP**  
ZAHLEN | MESSEN | PRÜFEN

Thüga SmartService GmbH  
Zum Kugelfang 2 | 95119 Naila  
(Nymphenburger Str. 39,  
80335 München)

Tel. 09282 9999-0  
Fax 09282 9999-220  
info@smartservice.de  
www.smartservice.de

**+** **smartservice**  
Das große Plus für digitale Lösungen



Das Gisa-Rechenzentrum ist nach den Vorgaben der Bundesanstalt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert